

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



OSTALB-ONLEIHE

Traumstart - über tausend Benutzer.

Seite 2



FLOWER POWER

Autoausstellung im Rahmen der Sommeraktion.

Seite 2



VOLLSPERRUNG

Kolpingstraße - Änderung der verkehrlichen Einschränkungen.

Seite 2



AUSBILDUNG

Hervorragende Ausbildungsabschlüsse bei der Stadtverwaltung.

Seite 3



OSTALBCITY

Oberbürgermeister besucht die Kinderspielstadt.

Seite 3

SONDERAUSSTELLUNG IM LIMESMUSEUM



Portrait Gordian III., LVR-LandesMuseum Bonn (Foto und Röntgenbild: LVR-Landes Museum Bonn; CT-Bild: BAM Berlin)



Vergoldete Hand einer Monumentalen Götterstatue (Foto: H.-Th. Gerhards, LVR-Museumsverbund)

Gebrochener Glanz – Ausstellung mit römischen Großbronzen

Zum 50-jährigen Jubiläum des Limesmuseums Aalen zeigt das Museum die größte Sonderausstellung seiner Geschichte. Auf rund 800 m² werden über 500 Fragmente römischer Bronzestatuen aus über 40 Museen und Denkmalämtern in den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Schweiz, Österreich, Italien und Deutschland präsentiert. Die Ausstellung ist ab 16. August geöffnet.

Seit zwei Wochen wird die Ausstellung im

Erdgeschoss des Limesmuseums von einem Team aus Archäologen, Restauratoren und Ausstellungstechnikern aufgebaut. Stück für Stück werden die wertvollen Objekte vorsichtig aus ihren Transportkisten ausgepackt und in die Vitrinen geräumt.

5.000 FRAGMENTE

In einer Woche sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Ausstellung beruht auf den Ergebnissen

eines seit 2010 laufenden Forschungsprojektes, finanziert von der Volkswagen Stiftung, bei dem entlang des Limes über 5.000 Fragmente meist überlebensgroßer Statuen aus rund 130 Fundplätzen gesammelt wurden. Statuen aus Bronze zählen zu den bedeutendsten Schöpfungen der antiken Kunst. Bildnisse der Kaiser und Götter schmückten als Ehren- und Kultstatuen die öffentlichen Plätze und Heiligtümer. Die Erkenntnisse der archäologischen, naturwissenschaftlichen und experimentellen Untersuchungen werden nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

BEGLEITBAND ERHÄLTlich

Der aufwändig gestaltete Begleitband ist im Limesmuseum zum Sonderpreis erhältlich. Das 50-jährige Jubiläum des Museums wird schließlich vom 26.-28. September mit einem Festakt und den zweitägigen XII. Internationalen Römertagen gefeiert.

Das Limesmuseum Aalen präsentiert sich mit diesem Ausstellungs- und Festprogramm als herausragender Forschungs- und Vermittlungsstandort von internationaler Bedeutung.

Gebrochener Glanz
Römische Großbronzen am UNESCO-Welterbe Limes
16.08.2014 – 22.02.2015

Eine Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg, des LVR-LandesMuseums Bonn und des Museums Het Valkhof, Nijmegen (NL), in Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität-Frankfurt a.M. und der Stadt Aalen, gefördert durch die Volkswagen Stiftung.

Info: Limesmuseum Aalen
St.-Johann-Straße 5
Telefon 07361 528287-0

IHK- NEUBAU



Siegerentwurf des Stuttgarter Architekturbüros Tusker Stöhle

Entwürfe werden im Rathaus ausgestellt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat gemeinsam mit Erster Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler und IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Moser in der Rathausgalerie Aalen den Siegerentwurf des Stuttgarter Architekturbüros Tusker Stöhle vorgestellt.

OB Rentschler bedankte sich beim Preisgericht für die 11-stündige Sitzung und begrüßte die gute, einstimmige Entscheidung für den Entwurf des Stuttgarter Büros. „Wir möchten heute frühzeitig den Ortschaftsrat und Gemeinderat über den Siegerentwurf in Kenntnis setzen. Die Stadt Aalen unterstützt die IHK bei diesem Vorhaben und bedankt sich, dass diese Bildungseinrichtung ihren Neubau in Aalen errichtet und so unseren Bildungsstandort stärkt. Die IHK steht für die Ausbildung von Facharbeitern und ohne dieses Rückgrat würde unsere Wirtschaft nicht funktionieren. Die IHK rückt mit dem Neubau an prominente Stel-

le zwischen Aalen und Wasseralfingen.“

AALEN IST DER RICHTIGE STANDORT

Klaus Moser erklärte, dass aufgrund bevorstehender großer Investitionen in Brandschutz und energetische Sanierung des über 30 Jahre alten Gebäudes ein Neubau wirtschaftlich rentabler gewesen sei. „In Aalen haben wir den richtigen Standort, weil hier das Zentrum der metallverarbeitenden Industrie ist und alle unsere IHK-Teilräume gut erreichbar sind. Außerdem wollten wir für Kapazitätsspitzen die Synergien mit der Berufsschule weiterhin nutzen. Schließlich wollten wir uns aber auch von Architektur und Wahrnehmung von der Berufsschule abheben.“

Nach einer europaweiten Ausschreibung und Auslosung von 25 Teilnehmern, hätten 21 Büros am anonymen Wettbewerb teilgenommen. Die Entscheidung sei sachlich

und fachlich auf diesen Entwurf gefallen. Das Gebäude wirke harmlos, aber dennoch selbstbewusst und füge sich wie selbstverständlich und elegant in die Landschaft ein.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler ging im Detail auf die Planung des Gebäudes ein. „Die Herausforderung war, dass dieses mehrere Funktionen gleichzeitig zu erfüllen hat: Werkstatzbereich, Verwaltung, Schulungsbereich und Foyer bzw. Veranstaltungsbereich. Diese Funktionalitäten sind im Gebäudeentwurf sehr gut gelöst. Die Erschließungswege sind gut belichtet und auch die Werkstatt ist von oben belichtet. Werkstatt und die übrigen Bereiche haben eine saubere akustische Trennung. Die Außenwände werden weiß gestaltet, aber in hochwertiger Metallverkleidung ausgeführt.“

Es gelte nun, schnellstmöglich im Gemeinderat den Bebauungsplan auf den Weg zu bringen und über eine Änderung des Flächennutzungsplans Baurecht für das Gebäude zu schaffen. Heim-Wenzler rechnet mit einer Dauer von rund neun Monaten, bis der Bebauungsplan steht.

Kein Durchgangsverkehr in der Mohlstraße

Die Stadtverwaltung hat dem Gemeinderat den Planungsstand und die Änderungen der Rahmenplanung in den geplanten Baugebieten „Schlatäcker II“ und „Galgenberg-Ost I“ in Aalens Kernstadt vorgestellt. Beim Gebiet „Galgenberg-Ost I“ wurden verschiedene Alternativen zur verkehrlichen Erschließung des Baugebiets aufgezeigt. Eine Option war die zeitlich begrenzte Öffnung der Mohlstraße.

„Die Erschließung beider Baugebiete wird über die Ziegelstraße erfolgen“ betont Oberbürgermeister Thilo Rentschler. „Dies sieht bereits der Rahmenplan aus dem Jahr 2007 so vor. Eine dauerhafte Anbindung des Gebiets Galgenberg-Ost an die Mohlstraße war nie vorgesehen und die Anlieger werden hier auch keinen Durchgangsverkehr bekommen.“

Die Mohlstraße kam als zweiter Verkehrsweg ins Spiel, um die verkehrliche Abwicklung des ersten Bauabschnitts zu ermöglichen, bevor der Verkehr nach dem Endausbau über die Ziegelstraße fließen kann.

Diese Alternative hatte aber bereits in den Überlegungen eine untergeordnete Rolle gespielt, da der Straßenaufbau und -querschnitt nicht den technischen Standards entspricht.

„Fazit ist, dass sowohl für die Erschließungsarbeiten als auch für die Baumaßnahmen ein Vollanschluss an die Ziegelstraße möglicherweise mit Ampelregelung von elementarer Bedeutung ist“ erklärt das Stadtoberhaupt.

Die Planung des Kreuzungsbereichs mit Ampelanlage wird nun im nächsten Schritt geplant und geprüft. Dies wird dann im Herbst im Gemeinderat vorgestellt und beraten.

OB Rentschler fordert Halbstundentakt nach Stuttgart

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat über die Planungen des Landes zum Schienenpersonennahverkehr ab 2016 informiert. In dem Zielkonzept 2015 ist nicht vorgesehen, Aalen, Mögglingen und Böbingen vollständig im Halbstundentakt im Regionalverkehr an Stuttgart anzubinden.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler nahm dies zum Anlass, Verkehrsminister Winfried Hermann anzuschreiben. „Aufgrund der besonderen Situation und der Möglichkeit mit wenig Aufwand die Stadt Aalen, das Zentrum Ostwürttembergs, an die Metropolregion Stuttgart anzubinden, bitte ich Sie die Verbindung zwischen Aalen und Schwäbisch Gmünd nochmals zu überprüfen.“

Vorgesehen ist, dass ein durchgehender Halbstundentakt zwischen Stuttgart und Schwäbisch Gmünd im Regionalverkehr eingerichtet wird. Aalen wird einen zusätzlichen IRE nach Stuttgart alle zwei Stunden erhalten. Der andere Zug im Regionalverkehr, der ebenfalls alle zwei Stunden verkehrt, soll in Schwäbisch Gmünd enden. „Dieser zweite Zug sollte bis Aalen durchgehen, damit die großen Pendlerströme bestmöglich verteilt werden und Aalen vollständig im Bereich der Metropolbahn bleibt. Dieser Zug bindet nicht nur Aalen, Böbingen und Mögglingen an, sondern erschließt die gesamte Region durch die Vernetzung mit dem ÖPNV und damit einen Lebens- und Wirtschaftsraum von rund 130 Tausend Einwohnern. Diese Chance darf nicht vergeben werden“ appelliert das Stadtoberhaupt.

Aalen sei größte Stadt der Region Ostwürttemberg und stelle auch aufgrund der langen Eisenbahnertradition einen zentralen Knotenpunkt mit dem Anschluss der Remsbahn an die Brenzbahn dar. Diese Zentralfunktion müsse weiter ausgebaut werden. Aus diesem Grund ist im Zusammenhang mit der Realisierung von Stuttgart 21 auch eine direkte Durchbindung von Aalen an den Flughafen und die Messe wichtig. „Aalen muss eng an die Metropolregion Stuttgart und auch den Flughafen angebunden sein, um die gesamte Region attraktiv durch den öffentlichen Personennahverkehr zu erschließen.“

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Rundgang mit Andreas Koch
Freitag, 15. August 2014 | Beginn: 21.30 Uhr am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Rundgang mit Henrich Fuchs
Samstag, 9. August 2014 | Beginn: 21.30 Uhr am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Unkostenbeitrag: Erwachsene 2 Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahren frei.

STADTFÜHRUNG

Rita Furst führt durch die historische Innenstadt. Unkostenbeitrag: Erwachsene: 4 Euro, Kinder 2 Euro
Samstag, 16. August 2014 | 14.30 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Büro des Touristik-Service Aalen.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung in Fachsenfeld
Samstag, 16. August 2014
Reit- und Fahrverein Fachsenfeld

Bringsammlung in Waldhausen
Samstag, 16. August 2014
Härtsfeld-Bollerschützen Brastelburg

Rainer Karle gewinnt Ballonfahrt



Rainer Karle (mitte) bei der Überreichung des Gutscheins durch OB Rentschler und Klimaschutzmanager Ulrich Weigmann.

Im Mai 2014 fand zum achten Mal die Kampagne „Woche der Sonne“ statt. Auf dem Wochenmarkt informierten die Mitglieder des Aalener Energietschs über die Nutzungsmöglichkeiten und das Sparpotenzial von Solarstrom, Solarwärme und Energiespeicherung. Dabei nahmen zahlreiche Aalener Bürgerinnen und Bürger an der Verlosung einer Heißluftballon-Fahrt teil. Der Gewinner wurde jetzt ermittelt und kann mit dem Ballonteam Martin Hofer bald in die Luft gehen.

Der EKO-Energieberater kommt nach Aalen

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG

Am Donnerstag, 14. August 2014 von 14.30 bis 17.45 Uhr steht der EKO-Energieberater im KIZ (KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen, Gmünder Straße 20) als Ansprechpartner kostenlos und unabhängig zu folgenden Themen zur Verfügung: Energieeinsparung, Gebäudeneubau und -sanierung, Modernisierung von Heizung und Lüftung, Förder- und Zuschussmöglichkeiten sowie zum Einsatz von erneuerbaren Energien. Um telefonische Terminvereinbarung unter Telefon: 07173 185516 oder 07361 52-1602 wird gebeten. Die Beratung findet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg statt.

Vollsperrung der Kolpingstraße Wasseralfingen – Änderung der verkehrlichen Einschränkungen

Die Stadtwerke verlegen Ver- und Entsorgungsleitungen in der Kolpingstraße. Die Straße muss deshalb zwischen der Peter-Köhle-Straße und der Wiesendorfstraße bis 12. September voll gesperrt werden.

Nachdem im Bereich Steinstraße/Röthweg eine Baumaßnahme früher als geplant fertig gestellt werden konnte, ist in guter Zusammenarbeit mit der Firma OVA für die Bevölkerung eine optimale Lösung für die Zeit der Vollsperrung gefunden worden.

Die Kolping-/Steinstraße wird für die Dauer der Vollsperrung zwischen „Im Vogelnest“ und „Wiesendorfstraße“ talwärts zur Einbahnstraße.

Die Firma OVA wird ab 7. August 2014 wieder alle Bushaltestellen in der Brauenbergstraße und Adenauerstraße andienen, sodass lediglich die Haltestelle in der Kolping-/Wiesendorfstraße entfällt. Der Busverkehr wird weiter über die Steinstraße und Wiesendorfstraße umgeleitet.

Die bisherigen Behelfshaltestellen im Bereich Moltke-/Jörg-Syrlin-Straße und Brauenbergstraße 14 werden ab Donnerstag, 7. August 2014 entfallen.

Die Sperrung und die Einbahnstraßeregung entfallen zum Ende der Sommerferien, so dass sich für die Schulkinder keine Änderung ergibt.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Inklusion - eine Aufgabe für alle

Damit alle Menschen, unabhängig von Behinderung oder sonstiger Benachteiligung, möglichst uneingeschränkt an den Angeboten der Gesellschaft teilhaben können, braucht es ein gutes Zusammenspiel zahlloser Partner. Wie die mit dem Schlagwort „Inklusion“ beschriebene Teilhabe und Mitgestaltung vor Ort gelingen kann, ist Thema des „Forums Sozialraum“ am Donnerstag, 25. September 2014, 14 bis 18 Uhr in der Volkshochschule Aalen. Veranstalter des Forums sind die Diakonie Württemberg in Kooperation mit der Stadt Aalen.

Im Rahmen eines großen Inklusionsprojektes der Diakonie wird es am 25. September darum gehen, wer aus den Bereichen Sozialplanung, Bürger- und Stadtteilzentren, sozialen Netzwerken sowie Kunst, Kultur und Freizeit wie beteiligt sein muss, damit Inklusion vor Ort gelingt.

Gerade weil klar ist, dass es viele Wege und keine Patentlösungen gibt, wendet sich das Projekt einem konkreten Sozialraum zu und geht hinein in die Praxis vor Ort. Aalen und der Ostalbkreis erscheinen ideal, weil hier nicht nur Bürgerbeteiligung groß geschrieben wird, sondern auch die Kreisdiakonie

zukunftsweisende Verbindungen und Strukturen schafft.

Das Projekt Inklusion im Diakonischen Werk Württemberg will deutlich machen, welche Erfahrungen es schon gibt, was zum Erfolg führt und wo Stolpersteine liegen. Es will die Akteure miteinander ins Gespräch bringen und analysieren, wie Beteiligung gelingen kann. Beim Forum Sozialraum geht es darum, sich offen und konstruktiv mit den Erfahrungen im Sozialraum Aalen auseinanderzusetzen und gemeinsam nicht nur an gelungenen Beispielen, sondern auch an Schwierigkeiten und Herausforderungen zu lernen. Im Anschluss an eine Grundlegung zum Thema „Sozialraum als Schlüssel auf dem Weg zur Inklusionsorientierung“ und der Vorstellung des Aalener Aktionsplans bieten vier Werkstätten praktische Beispiele und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, unter anderem auch unter Mitwirkung des Aalener Beirats von Menschen mit Behinderungen.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Wolfram Keppler, Projekt Inklusion, Diakonisches Werk Württemberg, 0711-1656167, keppler.w@diakonie-wue.de, www.diakonie-wue.de/inklusion

Traumstart für „Ostalb-Onleihe“

Nicht einmal vier Wochen nach ihrem Start hat die „Ostalb-Onleihe“ bereits die Tausender-Marke bei den Benutzern geknackt.

Einen Traumstart hingelegt hat die „Ostalb-Onleihe“, die nach anderthalb Jahren Planung und Zusammenarbeit aller beteiligten Bibliotheken, am 10. Juli freigeschaltet wurde. Das teilt Andrea Effinger von der Stadtbibliothek Aalen, die derzeit die Geschäfte dieser von 13 Kommunen in Ostwürttemberg und dem Landkreis Heidenheim getragenen Online-Bibliothek führt, mit.

Nicht einmal vier Wochen nach ihrem Start hat sie bereits die Marke von tausend Benutzern geknackt. Diese 1.000 Benutzer haben schon mehr als 4.000 E-Medien über www.ostalb-onleihe.de heruntergeladen und damit in weniger als einem Monat den gesamten Bestand von rund 2.850 Medien bereits deutlich mehr als einmal komplett umgesetzt.

Zwischen 50 und 60 % der Medien seien ständig ausgeliehen, so die stellvertretende

Leiterin der Aalener Stadtbibliothek und sie fügt hinzu: „Der Riesenansturm auf die „Ostalb-Onleihe“ zeigt, dass die Zeit reif war für dieses neue interkommunale Angebot der Bibliotheken in Aalen, Abtsgmünd, Böhmekirch, Ellwangen, Gerstetten, Giengen, Heidenheim, Herbrechtingen, Lorch, Oberkochen, Schwäbisch Gmünd, Sontheim an der Brenz und Steinheim am Albuch.“ Bis zum Ende des Jahres rechnet Effinger mit mindestens 18.000 virtuellen Entleihungen über das gemeinsame Portal – und das in nicht einmal sechs Monaten.

Über die Geschäftsführung der „Ostalb-Onleihe“ hinaus ist die Aalener Bibliothek auch für den Bestandsaufbau bei der Schönen Literatur und den Hörbüchern für Erwachsene und damit für die Bewirtschaftung der Hälfte des jährlichen Medienetats verantwortlich.

Die Kunden der Stadtbibliothek Aalen sind es auch, die die Onleihe am eifrigsten nutzen: Sie stellen über 30 % aller Benutzer und von den 4.000 Ausleihen der „Ostalb-Onleihe“ entfallen allein 1.364 auf sie.



immer und überall
ostalb-onleihe.de



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des deutsch-französischen Zeltlagers wurden im Rathaus von Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßt.

OB Rentschler empfängt Sportler aus St. Lô

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat am vergangenen Donnerstag über 40 Kinder und Jugendliche aus der französischen Partnerstadt St. Lô im Aalener Rathaus begrüßt. Die Gruppe ist zu Gast beim Postsportverein, der seit mehr als 25 Jahren in den Sommerferien ein deutsch-französisches Zeltlager am Brauenberg veranstaltet.

Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren aus St. Lô nehmen in diesem Jahr

an dem Zeltlager der Judokas teil. Gefördert wird die Begegnung vom deutsch-französischen Jugendwerk.

So haben sich Übungsleiter des Postsportvereins auf Lehrgängen des Jugendwerks intensiv auf die Begegnung vorbereitet. Auch Hildegard Stehle, stellvertretende Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins war beim Empfang der Sportlerinnen und Sportler dabei und lobte das bemerkenswerte Engagement der Verantwortlichen.

Flower-Power Autoausstellung



Wohl in keinem anderen Gegenstand ist die Flower-Power-Zeit in so vielen Facetten erhalten und gegenwärtig wie in Oldtimern aus dieser Zeit. Aus diesem Grund veranstaltet Tobias Funk, vom gleichnamigen Modehaus, ein Treffen der besonderen Art auf dem Spritzenhausplatz.

Trotz Ferienzeit, haben spontan über 25 Teilnehmer ihr Kommen zugesagt. Vom Hippie Klassiker, dem VW Bus T1, bis zum

kleinen Fiat 500, wird einiges an Marken und Modellen vertreten sein. Von der Beinstraße bei Dr. Skate über den Regenbaum und die Begegnungsstätte Bürgerspital bis zur Mittelbachstraße, werden die automobilen Zeitzeugen aus der Hippie-Ära zu bewundern und zu bestaunen sein.

Die Autos können am Samstag, 16. August 2014 von morgens 9 Uhr bis ca. 16 Uhr am Nachmittag besichtigt werden.

FUNDSACHEN

Fundsachen im Hallenbad Aalen: verschiedene Ohrstecker; Haarspange; Armreif; Armbanduhr; Gebiss

Fundsachen des H&M Aalen: Herren Leder Gürtel; Müller-Tasche.

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: einzelne Ohrstecker; Ring; Uhr.

Sonstige Fundorte: Herrenrad (Stuttgarter Straße 5); Mountainbike (Schloss Fachsenfeld); Mountainbike (Hermelinstraße); Gutscheinkarte Osiander (Stadtpark); Stickrahmen (Stadtkirche); „griechische“ Schildkröte (Unterkochen); Mountainbike 26-Zoll (Westheim); Mountainbike 21-Gang (Hirschbachtal); Mountainbike (Parkhaus mercatura)

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ZU VERSCHENKEN

Schreibtisch 60 x 1,30 m, Hängeregale mit 3 Einlegebrettern 1 x 0,65 m und 20 cm Tiefe, Telefon: 07361 36 42 2; Gefriertruhe, Telefon: 07361 33 10

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier - Kräutersegnung
St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier - Kräutersegnung;
Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kräutersegnung;
Ostalbkränze: So. 9.15 Uhr Gottesdienst;
Peter-u.-Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse;
St.-Augustinus-Kirche: 13 Uhr Eucharistiefeier - Kräutersegnung
St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier - Kräutersegnung (Vorabendgottesdienst);
St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier - Kräutersegnung.

Evangelische Landeskirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee;
Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst;
Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Frühgottesdienst;
Ostalbkränze: So. 9.15 Uhr Gottesdienst;
Waldhausen: 10.00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee;
Markuskirche: 18.30 Uhr Jugendgottesdienst;
Peter-und-Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kräutersegnung.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Leerrohrtrasse mit Glasfaserkabel für die Breitbandversorgung im Stadtteil Waldhausen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können beim Tiefbauamt Aalen, Rathaus, 3. Stock, Zi. 304 bezogen werden.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler, die Personalratsvorsitzenden Maria Stütz-Walter und Wolfgang Krauss und Personalamtsleiter Ralf Fuchs (letzte Reihe v. li. n. r.) gratulieren den Absolventen.

Hervorragende Ausbildungsabschlüsse

Die Stadtverwaltung ist einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Stadt. Viele Auszubildende schlossen in diesem Monat ihre Ausbildung mit hervorragenden Noten ab. Diese Leistungen würdigte Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Donnerstag, 30. Juli 2014 im Rahmen einer Feierstunde.

„Sie alle haben nun harte Prüfungswochen hinter sich und können stolz auf sich sein. Ihre guten Leistungen bieten Ihnen eine hervorragende Grundlage für den Start in das Berufsleben“, lobte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Absolventen.

Sechzehn Auszubildende, Studenten und Erzieherinnen im Anerkennungspraktikum schlossen in den vergangenen Sommermonaten ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung Aalen ab.

Sechs der Auszubildenden wurden für ihre herausragenden Leistungen mit einem Buchpreis des Oberbürgermeisters ausgezeichnet.

Besonders zu nennen sind Elena Guljako, die ihre Ausbildung mit der Note „sehr gut“ abschloss und Sandra Lutz, die bereits im Frühjahr ihre Ausbildung als Zweitbeste des Landes zu Ende gebracht hat.

Um-Welthaus im Torhaus wird eingerichtet

Im vierten Obergeschoss des Torhauses entsteht derzeit das Um-Welthaus, ein Kooperationsprojekt des BUND Ortsgruppe Aalen, des Arbeitskreises Naturschutz Ostwürttemberg, actfortransformation, der Volkshochschule Aalen, der Stadtbücherei, der Forstdirektion und der Stadt Aalen. Das Gemeinschaftsprojekt soll bis Mitte September fertig gestellt sein.

Die Kabel sind gezogen, Kabelkanäle verlegt, der Boden abgeschliffen, die Wände gestrichen – es sieht bereits sehr gut aus in den neuen Räumlichkeiten im Torhaus. Es gilt noch Böden zu verlegen, Lampen aufzuhängen und Restarbeiten auszuführen. Anschließend ist geplant, ab Anfang September die Räume zu beziehen.

WEITERE SPENDER GESUCHT

„Wir sind allerdings noch dringend auf weitere Spender und Unterstützer angewiesen, die uns finanziell oder materiell unter die Arme greifen“ betont Andreas Mooslehner, Geschäftsführer des BUND. „Es fehlen beispielsweise noch Inneneinrichtung, Präsentationstechnik, ein Aufhängesystem für die Bilder der geplanten Ausstellung und Stehtische.“

„Hier könnten sich Firmen oder Privatpersonen für die Allgemeinheit engagieren. Eine Hilfe, die unmittelbar der Bildung zugute kommt und zwar Jung und Alt. Ich freue mich, dass wir hier an zentraler Stelle das

Torhaus mit Bildungspartnern erweitern können. Dadurch haben wir eine passende Nutzung für das Obergeschoss gefunden und konnten die Suche der Umweltgruppen nach Räumlichkeiten erfolgreich unterstützen“ erklärt Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Alle beteiligten Einrichtungen sind im Bereich der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung aktiv. Geplant sind gemeinsame Kurs- und Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen und Projekte zu den Themenbereichen Energie, Entwicklungspolitik, Eine-Welt sowie Umwelt- und Naturschutz und naturwissenschaftliche Bildung. Zielgruppen sind unter anderem Schülerinnen und Schüler, Kinder, Migranten, bildungsferne Schichten und die Ältere Generation 50+.

160.000 EURO FÜR SANIERUNG

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat im Februar grünes Licht für das Kooperationsprojekt gegeben und für die Sanierung im Torhaus 160.000 Euro bereitgestellt. Es werden weitere Synergien erwartet im Bildungsnetzwerk Torhaus, weil die Besuchersfrequenz im Gebäude sehr hoch ist. Weitere Vorteile sind ein barrierefreier Zugang, hervorragende ÖPNV-Anbindung, fußläufige Erreichbarkeit von vielen Schulen und Kindertageseinrichtungen. Außerdem stehen Parkplätze in der Nähe zur Verfügung.

Oberbürgermeister besucht die Kinderspielstadt Ostalbcity



Oberbürgermeister Thilo Rentschler und die zwei Bürgermeister der Ostalbcity eröffnen gemeinsam mit einigen Gemeinderäten den Barfußpfad.

Am vergangenen Mittwoch, 6. August 2014 sind die „kleinen“ Bürgermeister Florian Janot und Amelie Schneider auf den „großen“ Oberbürgermeister Thilo Rentschler getroffen.

Seit vergangenen Mittwoch sind die beiden Bürgermeister der Kinderspielstadt gewählt. Bis Sonntag regieren nun Florian und Amelie die Ostalbcity, in der circa 150 Kinder die ersten Ferienwochen verbringen. Gemeinsam eröffneten die drei Stadtoberhäupter einen Barfußpfad, der verschiedene Materialien enthält und von den Einwohnern der Spielstadt gebaut wurde. „Als Höhepunkt spendet die große Stadt der kleinen Stadt was Gesundes“, kündigte Oberbürgermeister Rentschler an. Mit einem Korb saftiger Äpfel überraschte er die Kinder und wünschte der Ferienaktion noch einen erlebnisreichen Verlauf.